

Absender

Name _____
Vorname _____
Institution _____
Straße, Hausnummer _____
PLZ, Stadt _____
E-Mail _____

Unterschrift

Ihre persönlichen Daten werden ausschließlich zum Zwecke der Veranstaltungszustellung verwendet.

- Bitte laden Sie mich zur nächsten Pro Arbeit sozial nicht wieder ein und löschen meine Daten.

Anmeldung

Wir bitten um Ihre schriftliche Anmeldung möglichst bis zum 23.06.2023.
Eine Teilnahmegebühr wird nicht erhoben. Sie erhalten eine Anmeldebestätigung.
Die Anmeldung können Sie gerne mit der Post schicken oder via E-Mail: skracher@neuearbeit.de
Online-Anmeldung unter: www.proarbeit-sozial.de
Kontakt und nähere Informationen: Sozialunternehmen NEUE ARBEIT gGmbH, Stefanie Kracher
Telefon 07 11 . 27 301 -0

Bitte
ausreichend
frankieren

Sozialunternehmen
NEUE ARBEIT gGmbH
Pro Arbeit Sozial 2023
Stefanie Kracher
Gottfried-Keller-Str. 18 c
70435 Stuttgart



Pro Arbeit 2023

sozial

Veranstaltungsort in Präsenz

Haus der Wirtschaft
Willi-Bleicher-Straße 19
70174 Stuttgart

Fußweg vom Hauptbahnhof zum Haus der Wirtschaft:

Sie gehen etwa 500 m auf der Königstraße bis zum Schlossplatz, biegen nach dem Kunstmuseum rechts ein und gelangen über die Theodor-Heuss-Straße in die Willi-Bleicher-Straße.

Mit öffentlichen Verkehrsmitteln:

S-Bahn-Haltestelle Stadtmitte:
Linie S1 bis S6 (Ausgang Büchsenstraße)
Stadtbahn-Haltestelle Börsenplatz:
Linien U11, U14 und U29

Livestream für digitale Teilnahme

Die Pro Arbeit sozial 2023 wird live im Internet übertragen. Livestream via youtube ohne Rückkanal und Interaktion nur über die Chatfunktion möglich.
Der Livestream beginnt um 9.15 Uhr
<https://youtube.com/live/Z2AV1DrVF1s?feature=share>
Bitte beachten Sie, dass die Foren nicht im Livestream übertragen werden können.

Anmeldung

Mit Anmeldekarte via Post oder
E-Mail: skracher@neuearbeit.de
Online unter: www.proarbeit-sozial.de

Kontakt und nähere Informationen

Sozialunternehmen NEUE ARBEIT gGmbH
Gottfried-Keller-Straße 18 c
70435 Stuttgart
Stefanie Kracher
Telefon 07 11 . 27 301-0

29.06.2023

Haus der Wirtschaft in Stuttgart

Pro Arbeit 2023

sozial

Das neue Bürgergeld – Chancen und Herausforderungen



Das neue Bürgergeld – Chancen und Herausforderungen

Sehr geehrte Damen und Herren,

bei der letzten Pro Arbeit sozial im Jahre 2022 sprachen wir darüber, ob der Zeitenwende in der Außenpolitik die Zeitenwende in der Sozial- und Arbeitsmarktpolitik folgt. Lange wurde der Versuch, Hartz IV zu überwinden, diskutiert. Nun ist er in Form des neuen Bürgergeldes da! Von der Politik in ein Gesetz gegossen, ist es seit dem 1. Januar diesen Jahres gültig. Es ist in der Praxis und damit in den Jobcentern und bei den Betroffenen angekommen.

Mit dem Bürgergeld soll – nach dem Willen der aktuellen Regierung – Hartz IV überwunden und neues Vertrauen in soziale Sicherheiten erreicht werden. Dazu werden der Vermittlungsvorhang abgeschafft und mehr Angebote beruflicher Qualifizierung und Vermittlung in „gute Arbeit“ ermöglicht. Um diese Ziele zu erreichen, wird eine Beratung und Unterstützung durch die Jobcenter „auf Augenhöhe“ mittels einer Kooperationsvereinbarung gesetzlich als Regelfall eingeführt. Noch ist vieles unklar und die Umsetzung der neuen Ziele noch offen.

Wie sind die Reaktionen auf die Veränderungen? Während die Caritas der Meinung ist, dass das Bürgergeld nicht ausreichend finanziert ist, kritisiert der Paritätische Wohlfahrtsverband die zu geringe Erhöhung der Bezüge und wirft insbesondere der CDU eine „Desinformations- und Entsolidarisierungskampagne“ vor. Die Diakonie findet viele positive Punkte, vermisst aber neue Rahmenbedingungen, damit ein Umdenken bei den Fachkräften für den veränderten Beratungsprozess gelingt. Die Arbeitgeber wiederum halten das Bürgergeld für einen Riesenfehler, sehen schon die Spaltung der Gesellschaft im Anmarsch und lösen eine große Debatte im Internet aus.

Mit den Perspektiven des neuen Bürgergeldes, seinen Risiken und Nebenwirkungen, werden wir uns bei der diesjährigen Pro Arbeit sozial beschäftigen. Wie wirken sich die im Gesetz beschlossenen Veränderungen bei der Umsetzung in die Praxis aus? Ist etwa die Anhebung des Regelsatzes ausreichend, um die steigende Inflation bei Lebensmittel- und Energiekosten auszugleichen? Kann das neue Bürgergeldgesetz einen Beitrag für den Zusammenhalt in unserer Gesellschaft leisten? Oder gilt immer noch ein negatives Menschenbild, bei dem man den Betroffenen mit pädagogischen Maßnahmen begegnet?

Gemeinsam wollen wir uns mit von Langzeitarbeitslosigkeit betroffenen Menschen, Expertinnen und Experten aus Politik, Verwaltung, Trägern vor Ort und Verbänden austauschen und diskutieren, was diese erwarten und was politisch machbar ist.

Pro Arbeit sozial, Donnerstag, 29.06.2023

Haus der Wirtschaft, König-Karl-Halle, Stuttgart

Livestream: <https://youtube.com/live/Z2AV1DrVF1s?feature=share>

Tagesmoderation: Katrin Hogh, EFAS

Ab 9.00 Uhr Eintreffen der Gäste

ab 9.15 Uhr Beginn Livestream

9.30 Uhr Begrüßung

Holger Fuhrmann, Geschäftsführer AG ARBEIT in Baden-Württemberg e.V.

9.40 Uhr Statements zum neuen Bürgergeld

Aus Sicht der Betroffenen:

Guido Heinemann, IGELA, Interessensgemeinschaft Langzeitarbeitsloser

Aus Sicht der Veranstalter:

Holger Fuhrmann, AG ARBEIT in Baden-Württemberg e.V.

10.00 Uhr Umsetzung des Bürgergeldes, Chancen und Herausforderungen

Dr. Janna Czernomoriez, BMAS, Referat IIc5,

Leistungen der Grundsicherung zur Schaffung von Arbeitsplätzen

Anschließend Diskussion

11.00 Uhr Pause

11.20 Uhr Gesellschaftlicher Zusammenhalt durch Bürgergeld? Anmerkungen zur Reform der Grundsicherung für Arbeitsuchende

Dr. Matthias Schulze-Böing (Offenbach) Mitglied im Wissenschaftlichen Beirat und im Praxisrat des Forschungsinstituts Gesellschaftlicher Zusammenhalt (FGZ)

12.15 Uhr Mittagspause

13.15 Uhr Foren:

- Qualifizierung und Fachkräftemangel – was braucht die Wirtschaft?
- Qualifizierung / Teilzeitausbildung, Fokus Frauen
- Coaching / begleitende Betreuung – Chancen und Herausforderungen
- Antworten auf die Energiekostensteigerung / Stromspar-Check
- Auf Augenhöhe: Projektbericht Zukunftswerkstatt mit AGH-Experten/-innen, Jobcenter Stuttgart und Stuttgarter Trägern zur „Weiterentwicklung der Arbeitsgelegenheiten“

14.40 Uhr Pause

15.00 Uhr Podiumsdiskussion

mit den Vertreter/-innen aus Praxis, Verwaltung und Wirtschaft

Das neue Bürgergeld – Chancen und Herausforderungen

Dr. Janna Czernomoriez, BMAS

Jochen Wacker, Amtsleitung Jobcenter Stuttgart

Stefan Küpper, Geschäftsführer Politik, Bildung und Arbeitsmarkt, Unternehmer Baden-Württemberg (UBW)

Dr. Matthias Schulze-Böing, FGZ

Guido Heinemann, IGELA

Stephan Buttgeriet, Vorsitzender BAG IDA

Moderation: Gabi Eckert

16.15 Uhr Zusammenfassung und Ausblick

Marc Hentschke, Vorstandsvorsitzender EFAS

Information zu den Foren, 13.15 bis 14.40 Uhr

- **Qualifizierung und Fachkräftemangel – was braucht die Wirtschaft?**

Moderation: Rebecca Lo Bello, EFAS

Beteiligte: Thorsten Würth, Leiter Referat Arbeitsmarktpolitik und Weiterbildung, Unternehmer Baden-Württemberg (UBW); Oliver Ludwig, Stellv. Leitung Diakonieladen Kirchheim u. T.; Ramona Löffler, Stellv. Ladenleitung Sozialkaufhaus Cannstatt; Kathrin Moschettieri-Grötsch, Neue Arbeit

- **Qualifizierung / Teilzeitausbildung, Fokus Frauen**

inkl. Thema Kinderbetreuung, Arbeitskreis Frauenförderung

Moderation: Vera Aiello, Patrizia Worbs, Zora

Beteiligte: Stefanie Andersson, Jobcenter BCA;

Anja Tschanter, Netzwerk Teilzeitausbildung,

Arbeitgeber/-innen N.N.; Betroffene N.N.

- **Coaching / begleitende Betreuung – Chancen und Herausforderungen**

Moderation:

Holger Fuhrmann, AG Arbeit; Ophelia Markgraf, Zora

Beteiligte: Dr. Janna Czernomoriez, BMAS;

Andrea Bartsch, Caritasverband Stuttgart;

Raymund Schmid und Irina Kirschbauer, Aufbaugilde Heilbronn;

Astrid Mast, Geschäftsführerin Jobcenter Landkreis Esslingen

- **Antworten auf die Energiekostensteigerung / Stromspar-Check**

Moderation: Georg Münich, BAG IDA

Beteiligte: Sabrina Stula-Hauser und

Carsten Bühlweiler, DiCV Rottenburg-Stuttgart

- **Auf Augenhöhe: Projektbericht Zukunftswerkstatt mit AGH-Experten/-innen, Jobcenter Stuttgart und Stuttgarter Trägern zur „Weiterentwicklung der Arbeitsgelegenheiten“**

Moderation: Verena Bachert, sbr; Martin Tertelmann, Neue Arbeit

Beteiligte: Teilnehmende der Zukunftswerkstatt

Anmeldung zur Pro Arbeit sozial 2023

- Ich möchte am Donnerstag, 29.06.2023, **in Präsenz** im Haus der Wirtschaft an der Pro Arbeit sozial 2023 teilnehmen.

Ich nehme **an folgendem Forum** teil:

- Qualifizierung und Fachkräftemangel – was braucht die Wirtschaft?
- Qualifizierung / Teilzeitausbildung, Fokus Frauen
- Coaching / begleitende Betreuung – Chancen und Herausforderungen
- Antworten auf die Energiekostensteigerung / Stromspar-Check
- Auf Augenhöhe: Projektbericht Zukunftswerkstatt mit AGH-Experten/-innen, Jobcenter Stuttgart und Stuttgarter Trägern zur „Weiterentwicklung der Arbeitsgelegenheiten“

- Ich möchte am Donnerstag, den 29.06.2023, **digital** über den Livestream an der Pro Arbeit sozial teilnehmen. <https://youtube.com/live/Z2AV1DrVF1s?feature=share>

Über die Chatfunktion haben Sie die Möglichkeit, sich zu beteiligen. Bitte beachten Sie, dass die Foren nicht im Livestream übertragen werden.

Die Anmeldung ist auch über E-Mail unter skracher@neuearbeit.de oder online unter www.proarbeit-sozial.de möglich.